

Heidesheim:

Chorgestühl: Restaurierung notwendig - jetzt spenden!

Von Wilfried H. Mönch

30. Apr. 2023

Am Sonntag Laetare in 2011 haben wir in einem feierlichen Hochamt unsere Pfarrstiftung St. Philippus & Jakobus Heidesheim zusammen mit 50 weiteren Stifterinnen und Stiftern gegründet.

Zweck unserer Stiftung ist die langfristige Förderung aller seelsorgerischen und sozialen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde. Mit Blick auf sinkende Kirchensteuereinnahmen bei steigenden Kosten haben wir zur Sicherung der Finanzierung dieser Aufgaben mit der Stiftung ein zweites Standbein errichtet.

Alljährlich feiern wir seither an Laetare mit einem Gottesdienst unseren Stiftertag, um der verstorbenen Mitglieder der Stiftergemeinschaft zu gedenken und über die Entwicklung der Stiftung zu berichten.

Die Stiftergemeinschaft hat sich inzwischen verdoppelt und im vergangenen Jahr sind nochmals 3 neue dazu gekommen. Sechszehn Stifter*Innen haben erneut Kapital einbezahlt. So ist das Stiftungskapital weitergewachsen und hat sich ebenfalls verdoppelt. Seit Gründung konnten wir auch sogen. „Stille Reserven“ bilden, die uns im vergangenen, sehr schwierigen Börsenjahr vor Kapitalverlusten geschützt haben. **Herzlichen Dank an alle, die zum Wachstum unserer Pfarrstiftung beigetragen haben.**

Wenn es um die Stiftung in der Coronazeit leider still geworden ist, so liegt das an den Konzerten, die wir nicht durchführen konnten. Die Förderarbeit aber ging weiter voran.



Die Pfarrstiftung hilft bei der Finanzierung von Projekten in unserer Pfarrei. Zuletzt abgeschlossen war das die Sanierung des Kirchturms und **unser neues Projekt ist die Sanierung des Chorgestühls aus dem Jahr 1761.**

An Weihnachten 1761 hatten die Schwestern des Welschnonnenklosters in Mainz dieses Chorgestühl eingeweiht und 1812 ist es -nach Auflösung des Kloster- nach Heidesheim gekommen und zählt seither zu unseren kunsthistorischen Schätzen.

Viele von Ihnen kennen vielleicht nur die Eichenstuhlbänke unter der Orgelempore. Besonders bemerkenswert sind aber die Rückwände -sogenannte Stallen- mit Ölbildern, 9 davon mit Blumenstillleben, die anderen mit großen Heiligen. Eine Restauration dieser 16 Ölgemälde ist dringend notwendig, aber auch das Holz muss unbedingt gepflegt werden.

Früher stand dieses Chorgestühl als Einheit hier rechts und links im Chorraum. Nach dem Anbau der Seitenschiffe ist es in der Kirche aufgeteilt worden und die Rückwände mit den Ölbildern finden sie

heute hier im östlichen Querhaus. Dort soll es nach der Restauration wieder zusammengeführt werden und als Einheit seinen endgültigen Standort erhalten.

Grundlage für die Restauration ist ein Gutachten der Denkmalpflege. Nach grundsätzlicher Zustimmung durch Bistum und Denkmalpflege haben wir in 2022 ein Restaurationskonzept erstellen lassen und eine Musterachse,

mit beeindruckenden Ergebnissen, Zitat: „Zum Vorschein kommt eine qualitätvolle und farbenfrohe Malerei.“ Unsere beiden Fotos zeigen eindrucksvoll Blumenstillleben vor und nach der Restaurierung. Wir sind überzeugt, dass die Restaurierung von großer Bedeutung ist.

Wir werden im nächsten Schritt Förderanträge an das Bistum Mainz sowie an die Landesdenkmalpflege richten und nach weiteren Sponsoren Ausschau halten.

Wenn auch Sie unser Projekt Chorgestühl unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf unser Projektkonto bei der Pax-Bank eG, IBAN DE08 3706 0193 4006 9910 20

Bitte notieren Sie im Verwendungszweck „Chorgestühl“ und Ihre Anschrift. Gerne senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.